

Mobilität anders denken: Wie Sprache unseren Verkehr gestaltet



Mobilität für Menschen.



**Referent:
Heiko Kuschel**

Alternative Mobility



Mobilität für Menschen.

Narratives

Urban Cycling Institute

Vorbemerkung

- Heute viel Auto-Kritisches
- Keine generelle Ablehnung
- Aber wir müssen uns fragen:
Was ist gut für uns selbst?

Was macht das Reh auf der Straße?



Mobilität für Menschen.



Bild von David Mark auf Pixabay

Was macht die Straße im Wald?



Mobilität für Menschen.



Bild von Faik Nagiyev auf
Pixabay

Wem gehört der Lebensraum?



Mobilität für Menschen.



Foto: Michael Druker
<https://twitter.com/fietsprofessor/status/1395822932832706561>

Wem gehört die Straße?



New York ca. 1914

<https://www.youtube.com/watch?v=gbvsHzmfKl8>

Vorfahrt fürs Auto



Mobilität für Menschen.



New York ca. 1911

<https://www.youtube.com/watch?v=eTiWhKcGpjw>

„Das Auto ist Freiheit“

- Ca. 1920-1930: Zeit des Wandels („interpretative flexibility“)
- Wem gehört die Straße?
- US-Autoindustrie: „Auto ist Freiheit“
- Verkehrsmodell: Verkehr als „Fluss“

Straßen fürs Auto?

- 1920: „Die Straße ist für alle!“
- 1930: Freiheit für alle, ein Auto zu fahren
- Umkehr der Verantwortung: andere Verkehrsteilnehmer müssen aufs Auto Rücksicht nehmen.
- „Trottelige Fußgänger!“ (lächerlich machen als Methode)

Und die Kinder?

- Selbst Kinder haben auf einmal eine Mitverantwortung für Unfälle!
- „Verkehrserziehung“ ist Erziehung zu Selbstschutz.
- Neu: Spielplätze!

Straßen sind für Autos da.



Mobilität für Menschen.

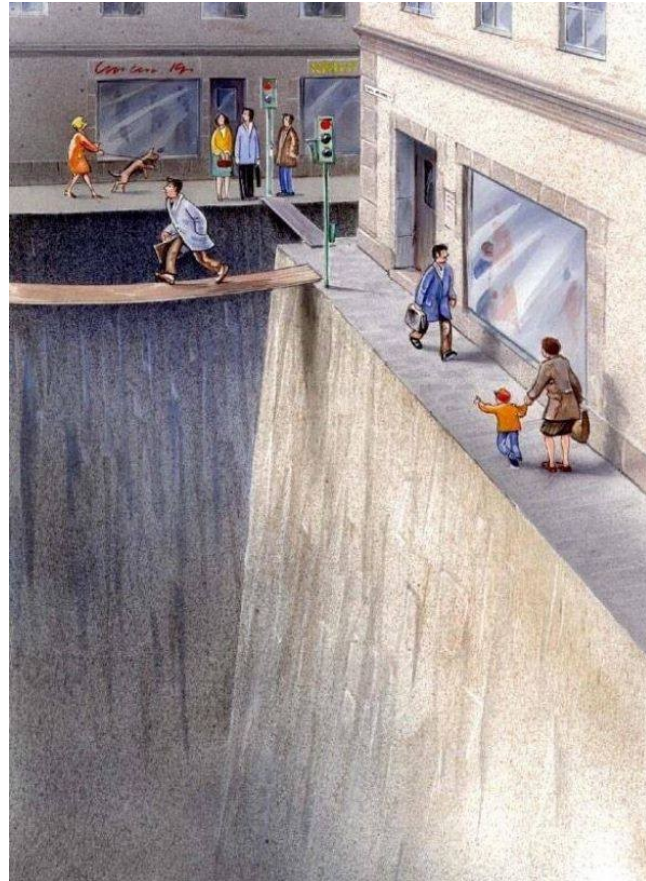


Illustration: Karl Jilg

Nur ein Jahrzehnt.

Es dauerte gerade mal
zehn Jahre
um das „Framing“ der Straße
komplett zu verändern!

Neue Zeit der Veränderung

- Wir leben in einer neuen Zeit der „interpretative flexibility“
- Wir kennen es nicht anders, aber anderes Denken ist möglich!
- z.B. Berlin autofrei, Paris, Amsterdam ...

Verkehrsplanung ist nicht nur „Technik“.

**Verkehrsplanung bedeutet grundlegende
politische Entscheidungen für unser
Zusammenleben!**

vom Menschen her denken



Mobilität für Menschen.



Groningen
H/T: Paulo Alcarazen -
Architect/Urban Planner

https://twitter.com/_dmose/status/1410835551146676224/

Lebensqualität in der Stadt



Quellijnstraat Amsterdam
2009

Quelle: Google Maps

Lebensqualität in der Stadt



**Quellijnstraat Amsterdam
2021**

Quelle: Google Maps

Leben in der Stadt – Utopie?



Holstenstraße Hamburg
Flying Car Movement
Jan Kamenski

<https://twitter.com/fietsprofessor/status/139172600292122636>

Wie denken wir über

Mobilität?



Mobilität für Menschen.

- Mobilität ist „verlorene Lebenszeit“ (stimmt das?)
- Zeit ist Geld
- Große Investitionen, um Minuten zu sparen
- Verkehr muss fließen! (Verkehrsfunk)

Was ist die Lösung?

- Problem: Der Verkehr fließt nicht!
- Klassische Lösung: Straßenausbau
- Jevons Paradoxon (Rebound-Effekt):
„Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten“
(Daniel Goeudevert, u. a. VW)

Wer Straßen sät ...

SIMULATED SOLUTIONS



that's about two terabytes' worth.

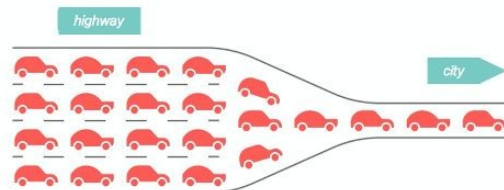
Wow.

www.youtube.com/watch?v=sTE4H-2oecY

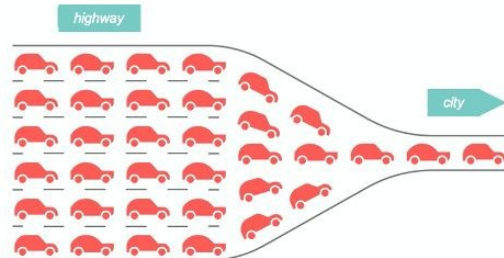
Breitere Straßen?

The Bottleneck

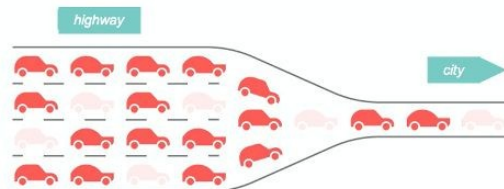
If this is your problem...



...then this **isn't** your solution



...this is!



Aus: **Te Brommelstroet, het recht van de snelste**

<https://corr.es/snelste>

An aerial night-time photograph of a multi-lane highway. The road is filled with cars and trucks, their headlights and taillights creating a dense stream of light. On the left side of the highway, a yellow sign for 'Denny's' is visible. To the right, there is a gas station with a yellow and red logo, and a building with a sign that says 'MOTEL'. The overall scene is illuminated by streetlights and the lights of the vehicles, creating a vibrant, busy atmosphere.

**Du stehst nicht im Stau.
Du bist der Stau.**

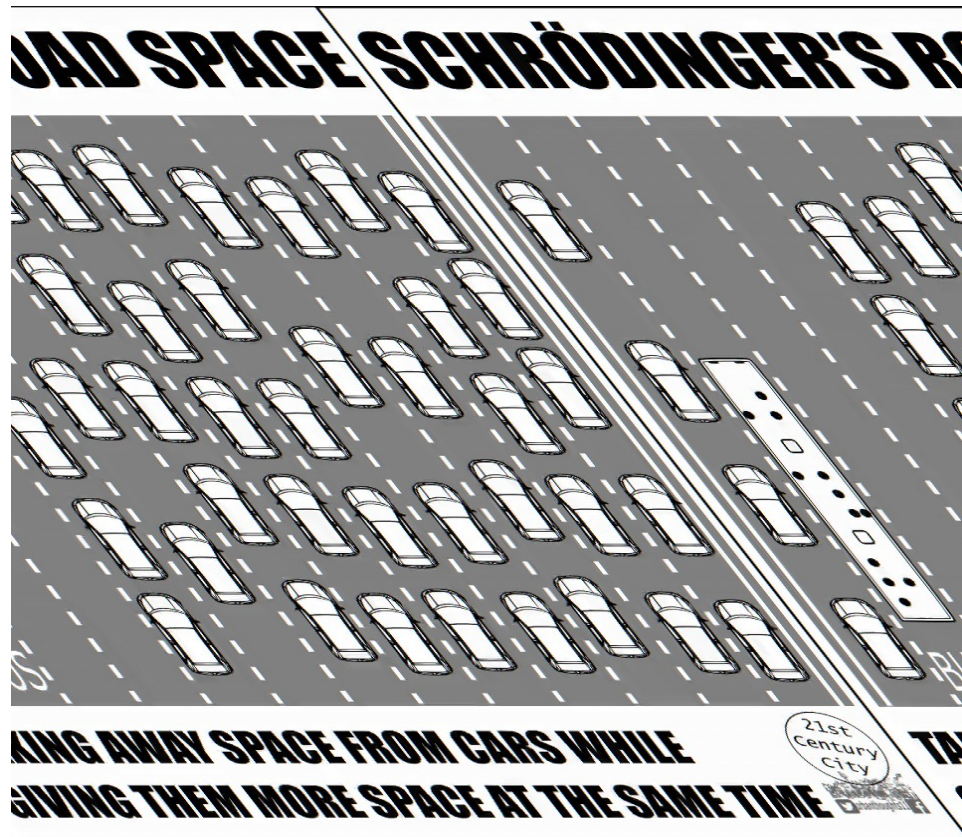
Steigerwaldbahn

- Die Steigerwaldbahn entlastet den Stadtverkehr
- Wir haben schon längst eine „dritte Mainbrücke“!



Bild: Marcel Gsänger
www.fv-steigerwaldbahn-express.de

Mehr Platz für Menschen



@urbanthoughts11

<https://twitter.com/fietsprofessor/status/1398307008504287234>

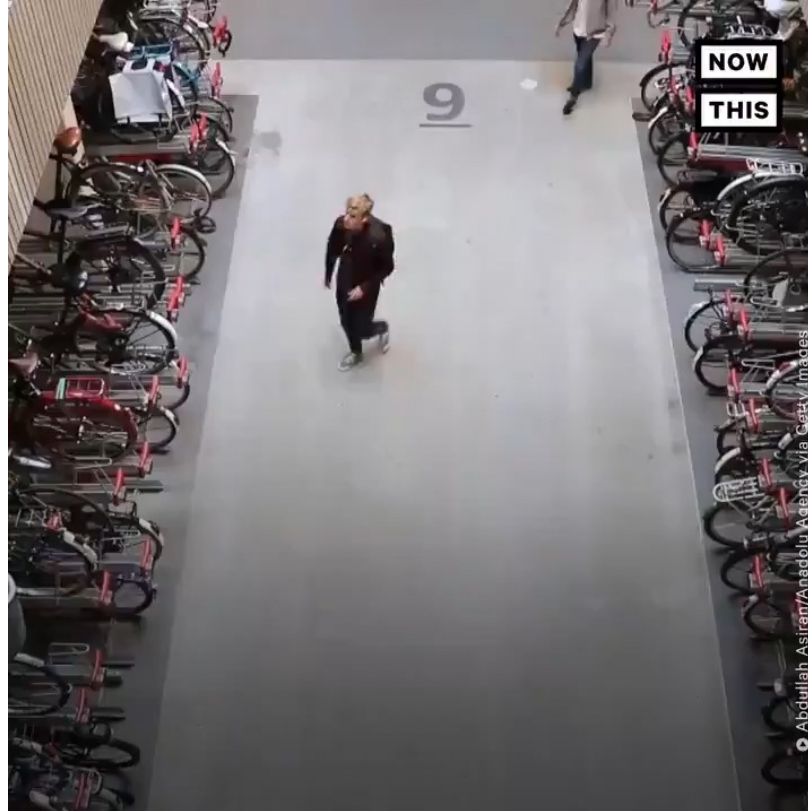
Wofür haben wir Platz?

- Autostellplatz:
mind. 11,5 m² (Vorschrift)
- Kinderzimmer:
mind. 8-10m² (Empfehlung)

Der Wechsel geschieht nicht **VCD**

von allein ...

Mobilität für Menschen.



<https://twitter.com/fietsprofessor/status/1408160941234167813>

An aerial photograph of a vast forest with a road and fields in the foreground. The forest is dense and green, with a road running through it. In the foreground, there are fields and a small stream. The background shows rolling hills and mountains under a clear sky.

Ein anderer Blick

Was ist Mobilität?

- Mobilität als Zeitverschwendung
- Mobilität – oft unnötig?
- Mobilität als soziales Ereignis
- Mobilität als Spiel
- Mobilität als Interaktion

Mobilität unnötig machen

- Home Office
- Videokonferenzen
- Auf dem Dorf: kleine (automatische) Shops
- Ländliche Coworking-Spaces
- Stop für (autonome) Busse (Zubringer zu Schnellbus oder Bahn)
- Car Sharing
- **-> Zufällige Begegnungen ermöglichen, Dorfleben stärken**

Mobilität als soziales Ereignis

- In der Stadt ist das alles einfacher.
- „Mitfahrbank“ nicht sehr erfolgreich
- Ride sharing app?
- Breite Radwege, auch innerorts
- (autonome) Zubringerbusse
- Alles beginnt und endet am Dorfzentrum!

Mobilität als soziales Ereignis

Ivan Illich 1974:

Hohe Geschwindigkeiten machen Transport
sozial disruptiv (vergrößern die sozialen
Unterschiede)

(über 22 km/h)

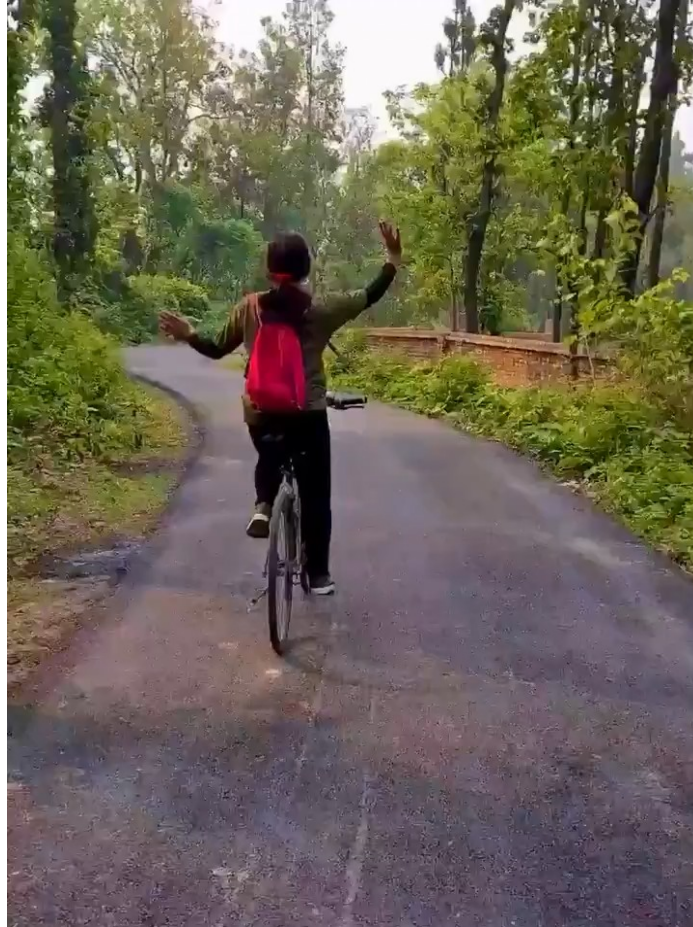
Mobilität als soziales Ereignis

- Verkehrsplanung sieht oft nur Zahlen
- Beispiel: Kriterium „1000 Rkm/km“
- Mobilität ist aber sozial!
- Platz für Begegnungen und Interaktion.

Mobilität als Spiel: Ring-Ring Amsterdam



Mobilität als Spiel: „Flow“



[@ShantPahadan \(India\)](#)

<https://twitter.com/fietsprofessor/status/1410295383465603074>

Mobilität als Interaktion



Groningen

<https://twitter.com/fietsprofessor/status/1383050564624322561>

Mobilität anders denken

- Wem gehört die Straße/der Platz?
- Wer lebt hier?
- Welche Verkehrsbedürfnisse haben die Menschen?
- Wie können diese spielerisch/sozial befriedigt werden?
- Wie machen wir Verkehr unnötig?

Empfehlungen

- Facebook: Urban Cycling Institute (engl.)
- Twitter: @fietsprofessor (engl.)
- Twitter: @kkklawitter mit Podcast „She drives mobility“ (deutsch)
- Podcast „Quarks Autokorrektur“ (WDR)

Online-Kurs

- www.coursera.org/learn/alternative-mobility-narratives
- Kostenlos oder 40,- € mit Abschlussarbeit und Zertifikat
- Kurssprache Englisch
- Zeitaufwand 4-5 Std./7 Wochen
- Beginnt alle paar Monate neu (aktuell 1.7.)

Literatur/Links

- Marco te Brömmelstroet, Mobility language matters. Download kostenlos
<https://decorrespondent.fetchapp.com/get/efba54b1>
- www.urbancyclinginstitute.com
- www.heikokuschel.de/mobilitaet

Mobilität anders denken: Wie Sprache unseren Verkehr gestaltet



Mobilität für Menschen.



**Fragen? Anmerkungen?
Zeit für Diskussion!**

**Referent:
Heiko Kuschel**